

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	15.09.2009

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/7460/09) am 10.09.2009

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüpken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Margarete Kreß, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Herr Stv. Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf , Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Andreas Beutner, Herr Marcel Simon,

von der FDP

Frau Charlotte Weillbrenner,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß,

vom Bezirksjugendrat

Katharina Dresen, Philipp Follmann,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Verwaltung

Herr Werbeck.

Nicht anwesend ist:

von der Ratsgruppe DIE LINKE

Herr Ulrich Danz.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Der **Bezirksbürgermeister** bittet, die Tagesordnung um den Antrag der WfW zum Lärmschutz Mirker Höhe als neuen TOP 6 und den Antrag der GS St. Michael auf Bewilligung quotierter Mittel zu TOP 13 zu ergänzen.

Die **BV** ist einverstanden.

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

1. Freie Mittel der Bezirksvertretungen
- Schreiben Dr. Slawig
2. Filiale der Deutschen Post AG
- Schreiben v. 24.06.09

Die **SPD-Fraktion** und **Frau Weilbrenner** kritisieren den Standort der neuen Postfiliale wegen fehlender Parkmöglichkeiten. Nach Ansicht von **Frau Weilbrenner** ist dies der denkbar ungünstigste Standort, der aufgrund der fehlenden Anbindung befürchten lasse, dass er in absehbarer Zeit von der Post wegen Unrentabilität wieder geschlossen werde. Sie bitten die Verwaltung um Prüfung, ob in der Nachbarschaft zumindest Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden können.

3. Spielplatz Hans-Böckler-Straße / Ampelanlage Höhenstraße
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten
4. Nutzungsänderung eines Grundstückes in Dönberg
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen
5. Kreuzung Höhenstraße / Neuer Weg
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
6. Dankschreiben der Hauptschule am Katernberg
7. Mündlicher Bericht des Bezirksbürgermeisters zur Situation des EKZ Röttgen

Der **Bezirksbürgermeister** berichtet über Gespräche, die er mit der Verwaltung des Gebäudekomplexes geführt habe. 70 % der Immobilien sei seit September 2008 (wieder) im Besitz eines Eigentümers, der jedoch in der Schweiz lebe und kein Interesse an einer Vermietung seiner Immobilien habe. Ihn zu einer Veranstaltung über die Situation des Einkaufszentrums an den Tisch zu bekommen, sei so gut wie ausgeschlossen. Daher müsse sich die BV jetzt überlegen, wie sie weiter vorgehen wolle.

8. Linksabbiegespur auf der Uellendahler Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
9. Zeitplan Sanierung Hallenbad Röttgen
- Stellungnahme GMW
10. Verkehrsberuhigung Katernberger Schulweg
- Schreiben einer Anwohnerin (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Frau Ebert** bittet um Auskunft, was mit dem Gebäude Vogelsangstraße / Ecke Wilhelm-Raabe-Weg geschehen solle. Die Firma Kampa, die dort einen Neubaukomplex geplant habe, sei ja inzwischen insolvent.

Frau Schürmann

2. fragt nach dem Sachstand zu dem geplanten CAP-Markt in Katernberg.

Herr Stv. Dohmen berichtet, dass es inzwischen einen Vertragsentwurf zwischen CAP und einem Kooperationspartner gebe, der aber noch nicht unterschrieben sei. Es gebe noch einige Detailfragen zu klären, im Oktober solle aber eine endgültige Entscheidung fallen.

3. berichtet, dass in der Straße Am Elisabethheim immer wieder relativ starker LKW-Verkehr zu beobachten sei. Sie bittet um verstärkte Kontrollen.
4. weist auf die schlechte Verbindung des unteren Teils des Triebelsheider Weges zum oberen Teil hin. Anwohner setzten sich seit Jahren für einen Ausbau dieser Verbindung ein, ohne das etwas geschehe. Sie bittet die Verwaltung um Stellungnahme.
5. fragt, aus welchem Grund die Starkstromleitungen im Gebiet Triebelsheide abgebaut worden seien. Die Anwohner befürchteten Bautätigkeiten in diesem Bereich.
6. möchte wissen, wann der rechte Gehweg auf der Nevigeser Straße vor der Einmündung Schevenhofer Weg endlich instand gesetzt wird.

Herr Herhausen

7. spricht die Sanierungsmaßnahmen an der GS Am Dönberg an und berichtet, dass bei der Kindertageseinrichtung „Dönberger Knirpse“ Verunsicherung wegen evtl. Asbestbelastungen bestehe. Darüber hinaus würden grundsätzliche Befürchtungen wegen des weiteren Betriebs bestehen, zumal der Mietvertrag nur bis zum 30.09. laufe. Er bittet das Gebäudemanagement um Klärung.
8. berichtet über Klagen von Anwohnern, dass an der Kindertageseinrichtung „Muckelmäuse“ am Norkshäuschen eine bisher auch für die Kinder aus der Umgebung zur Verfügung stehende Grünfläche eingezäunt worden sei, weil der Kindergarten diese von der Stadt angemietet habe. Die Kinder könnten nur noch auf der Straße spielen. Er bittet die Verwaltung, gemeinsam mit dem Kindergarten nach Möglichkeiten zu suchen, den Kindern weiterhin das Spielen auf dieser Fläche zu ermöglichen, evtl. durch Einbau eines Tores o.ä..

Ein **Anwohner** kritisiert, dass die noch zur Verfügung stehende Fläche von Hundebesitzern mit ihren Vierbeinern als „Hundetoilette“ genutzt werde. Auch dort könne man keine Kinder spielen lassen. Er weist auch darauf hin, dass die Zufahrt zu den verschiedenen Firmen des sog. „Riedel-Parks“ jetzt wieder über die Straße Norkshäuschen laufe, weil die vor einiger Zeit aufgestellten Schilder mit dem Zufahrtshinweis über die Uellendahler Straße wieder verschwunden seien.

Frau Weilbrenner bemängelt zusätzlich den schlechten Zustand des sich auf dem gleichen Gelände befindlichen Kleinkinderspielplatzes und bittet um Aufnahme dieses Platzes in die Prioritätenliste.

Herr Simon

9. möchte wissen, ob es Schließungspläne für das Freibad Mirke gebe. Er habe von Gerüchten gehört, dass es Pläne für eine Wohnbebauung auf diesem Gelände geben solle.

Der **Bezirksbürgermeister** schließt sich der Frage bezüglich des Freibades Eckbusch an.

10. spricht die von ihm angeregte Einrichtung eines Bezirksaltenrates an und erinnert an die Stellungnahme der Verwaltung und des Seniorenbeirats. Der Seniorenbeirat habe sich seiner Kenntnis nach noch nicht mit diesem Thema befasst.

Die **Geschäftsführerin** erklärt, dass die Verwaltung die Bitte um Stellungnahme an den Seniorenbeirat weitergeleitet und sich dieser nach Aussage des dortigen Geschäftsführers auch mit dem Thema befasst habe, aber zu einer ablehnenden Haltung gekommen sei.

Der **Bezirksbürgermeister** schlägt vor, dass Herr Simon Kontakt zum Seniorenbeirat aufnehmen und evtl. an einer Sitzung dieses Gremiums teilnehmen solle.

11. **Frau Weilbrenner** fragt, ob die Lenbachtreppe nicht so weit instand gesetzt werden könne, dass eine Benutzung wieder möglich sei.
12. **Herr Beutner** weist darauf hin, dass an der Ausfahrt des Oberdüsseler Weges auf die Nevigeser Straße zwar auf stadteinwärts fahrende Radfahrer auf dem Radweg hingewiesen werde, aber nicht auf stadtauswärts Fahrende. Der ortsunkundige Autofahrer erwarte daher hier keine von rechts kommenden Fahrradfahrer, so dass es manchmal zu brenzlichen Situationen komme. Er bittet um eine Optimierung der Beschilderung.

Der **Bezirksbürgermeister**

13. stellt fest, dass aus dem Belvedere-Turm an der Kohlstraße ein Baum nach oben hinauswachse. Da es sich um ein Baudenkmal handele, möchte er die Unt. Denkmalbehörde darauf hinweisen.
14. teilt mit, dass sich die Leitung der Bethesda-Kindertagesstätte auf der Nevigeser Straße darüber beschwere, dass Autos bei Rot über die Ampel fahren würden – in erster Linie wohl stadteinwärts. Er bittet die Verwaltung, die Situation zu prüfen und gemeinsam mit der Polizei nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

3

Bezirksjugendrat

Frau Dresen berichtet über die geplante Graffiti-Aktion, die am 03.10. zwischen 12 und 17 Uhr im Einkaufszentrum Röttgen stattfinden solle. Es gebe allerdings wegen der unklaren Eigentumsverhältnisse im EKZ Probleme mit den Räumen, die noch geklärt werden müssten. Wegen weiterer Sponsorengelder seien Firmen angeschrieben worden, Antworten würden aber noch ausstehen, so dass z. Z. auch noch nicht gesagt werden könne, wie hoch der endgültige Zuschussbedarf sein werde.

4

Müllenium-Projekt

- Vorstellung durch die Grundschulen Uellendahl und St. Michael

Herr Goecke – GS St. Michael – und Frau Weskott – GS Uellendahl – sowie zwei weitere Kolleginnen stellen die beiden ausgezeichneten Projekte vor (s. Anlage).

Frau Weskott regt darüber hinaus an, auf dem Dach der GS Uellendahl eine

Solaranlage einzurichten.

5 Widmungserweiterung der Straße In der Mirke

Herr Werbeck möchte die Gründe für die Ablehnung der Verwaltungsvorlage wissen.

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass sie und die anderen Fraktionen Bedenken wegen eines evtl. aufkommenden Durchgangsverkehrs hätten.

Herr Werbeck stellt fest, dass die von der BV beschlossene Ausnahmegenehmigung nur für die Dauer von drei Jahren gegen Zahlung einer Gebühr erteilt werden könne. Darüber hinaus könne nur durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes eine Regelung getroffen werden.

Die Frage des Bezirksbürgermeisters, ob eine Widmung auch zurück genommen werden könne, wird von Herrn Werbeck bejaht. Dies sei durch Beschluss möglich.

Daraufhin fasst die **BV** in Abänderung ihres Beschlusses vom 18.06.2009 folgenden Beschluss:

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Die Widmung der Straße In der Mirke in dem Bereich von der nördlichen Seite, in Höhe Haus Nr. 9, in Richtung Vogelsangstraße, die zur Zeit den straßenrechtlichen Status eines Fußweges besitzt und Fahrzeuge aller Art ausschließt, wird wie folgt verändert:

Der Gemeindegebrauch wird neben dem bereits bestehenden Fußgängerverkehr auf das An- und Abfahren mit Kraftfahrzeugen (bis zu einem Gesamtgewicht von 2,8 t) zu den vorhandenen KFZ-Einstellplätzen durch deren Nutzungsberechtigte erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen

**6 Lärmschutz an der Mirker Höhe
- Antrag WfW**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um Stellungnahme, ob sie weiter auf Glaselementen an der A 46-Brücke über die Uellendahler Straße beharrt oder sich der Forderung der Anwohner Mirker Höhe anschließt, dort endlich schallschluckende Elemente einzubauen. Zielsetzung ist es, mit einer Entscheidung für schallschluckende und gegen die Glas-Elemente erneut an das Land und den Bund heranzutreten, um durch einen Umbau die für die Anwohner immer noch unerträgliche Lärmbelästigung eindämmen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1044V -Neuenbaumer Weg-
1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- Einleitungsbeschluss-
Vorlage: VO/0579/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, auch im Hinblick auf eine unangemessene Verlängerung der Bauzeit zu prüfen, ob es nicht doch eine Möglichkeit gibt, dem Wunsch des Bauträgers ohne eine langwierige Änderung des Bebauungsplanes nachkommen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (WfW)

-
- 8 **Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 605 - Auf dem Stein -
Vorlage: VO/0565/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Straße Auf dem Stein gelegene Grundstück wird für funktionslos erklärt. Damit wird das Grundstück zum Verkauf vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9 **Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im Fluchtlinienplan Nr. 774
Vorlage: VO/0605/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Kaulbachstraße gelegene Grundstücksteilstück (ca. 10 m²) wird für funktionslos erklärt. Dadurch wird eine abweichende Nutzung ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 10 **Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/0508/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 11 **Wiederwahl der Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes U/5 - Uellendahl-Ost**
Vorlage: VO/0583/09

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg wählt Frau Eva Rösener für weitere 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes U/5 – Uellendahl-Ost.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 12 **Große Anfrage "Auswirkungen der Haushaltssanierung auf den Stadtbezirk" der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 12.06.09**
Vorlage: VO/0597/09

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen

-
- 13 **Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2009/2010**
Vorlage: VO/0561/09

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 14 **Quotierte Mittel**
a) Antrag GS Am Dönberg
b) Antrag St. Michael-Schule
zu a)

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Die Bezirksvertretung bewilligt der GS Am Dönberg aus den quotierten Mitteln einen Betrag in Höhe von 2.620 € für die Anschaffung von höhenverstellbaren Stühlen und Einzeltischen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu b)

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2009:

Die Bezirksvertretung bewilligt der GS St. Michael aus den quotierten Mitteln einen Betrag in Höhe von 900 € für Lehr- und Lernmittel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15

Freie Mittel

- vorliegende Anträge, über die erst 2010 entschieden werden kann

Der **Bezirksbürgermeister** weist darauf hin, dass wegen der Haushaltssperre über die vorliegenden Anträge in diesem Jahr nicht mehr entschieden werden kann. Es müsse abgewartet werden, in welcher Höhe den Bezirksvertretungen im nächsten Haushaltsplan noch Mittel zur Verfügung stehen würden.

Hans-Joachim Lüppken
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin